

Durchhalten - Zusammenhalten - Regeln einhalten

Ja/es nervt uns auch: keine Treffen im Ortsverein. keine heißen Debatten in einer Fleiner Gaststätte - samt Entspannung' durch den Genuss mit leckeren Speisen - wer den Mund voll hat, kann schlecht mitdiskutieren, Ist immer die Chance für diejenigen, die noch auf ihr Essen warten. - Nein, Spaß beiseite: auch wir leiden, vermissen unsere Begegnungen, bleiben auf Abstand, tragen konsequent Masken, lassen uns testen und hoffen auf einen Impftermin.

Danke an den Musikverein Flein, fleißige Mitglieder haben uns das Altpapier an der Sammelstelle abgenommen - für uns und für viele in Flein ein wichtiger Termin und von allen Seiten ein Beitrag für einen bewussten und nachhaltigen Umgang mit wiederverwendbarem Wertstoff.

Vielen Dank auch an Bürgermeister Alexander Krüger und die Verwaltung für die Möglichkeit, sich am zurückliegenden Sonntag in Flein 'impfen lassen zu können. Wir hätten LIns sehr ge- freut, wenn das Sozialministerium die mobilen Impfaktionen in den Kommunen benachrichtigt hätte, dass auch unter 70-Jährige sich hätten impfen lassen können. Wäre doch mal wirklich unbürokratisch und pragmatisch gewesen, wo schon das Equipment aufgebaut ist. Ich jedenfalls freue, mich über jede und jeden, die schon geimpft-sind, auch wenn sie jünger sein sollten. **Solidarität** ist ein Begriff, der für Demokraten einen hohen Stellenwert hat. Von daher ist jede und jeder Geimpfte ein Schritt raus aus der Krise - und zusammen mit Maske, Abstand und Wahrnehmung von kostenlosen Testangeboten hoffen wir darauf, uns in absehbarer Zeit wieder befreiter begegnen zu können.

"Arbeitsplätze und Wohlstand sichern"

Thomas Utz, Bundestagskandidat Wahlkreis Neckar-Zaber startet mit einer Online-Konferenz in den Bundestagswahlkampf - Utz betonte, dass angesichts des Strukturwandels, der durch die Corona-Pandemie nochmals verschärft wurde, alles darangesetzt werden muss, dass es auch in Zukunft noch gut bezahlte und sichere Arbeitsplätze gibt. Bezug nahm er dabei auch auf die Schließung der Produktion des Bosch-Werks in Bietigheim- Bissingen, die er ausdrücklich bedauert. "Wir brauchen hier vor Ort neben den Arbeitsplätzen in Forschung und Entwicklung insbesondere auch Produktionsarbeitsplätze," Es sei gerade die enge Verzahnung von Forschung, Entwicklung und Fertigung, die „Made in Germany“ zu einem weltweit anerkannten Gütesiegel hat werden lassen. Utz, der als Betriebswirt selbst Beschäftigter in der Automobilindustrie ist und auf jahrelange Erfahrung im Bankenbereich zurückblickt, möchte mit seiner wirtschafts- und finanzpolitischen Expertise dazu beitragen, dass der Wandel zu einer klimafreundlichen regionalen Industrie gelingt. "Die Zukunft unserer Wirtschaft ist ohne Frage klimaneutral. Das haben auch viele Unternehmen bereits erkannt. Mir ist dabei wichtig, dass wir die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf diesen Weg gut vorbereiten."

Thomas Utz, der seit 2019 gewählter Gemeinde- und Kreisrat ist, blickt zuversichtlich auf den anstehenden Bundestagswahlkampf. "Die SPD hat ihre Kandidatenfrage frühzeitig und zuverlässig geklärt. Mit Olaf Scholz tritt ein erfahrener Krisenmanager als Kanzlerkandidat an. Dieses Land braucht einen regierungserfahrenen Kapitän, der mit mutigen Investitionen den Modernisierungstau auflöst und Deutschland zum Vorreiter in Bildung, Digitalisierung und Klimaschutz macht,"

Zur Person:

Thomas Utz, 32 Jahre, studierter Betriebswirt und Unternehmensjurist, zwölf Jahre Berufserfahrung - Banken- und Automobilbranche, seit 2019 Kreisrat/Landkreis Ludwigsburg, Gemeinderat seiner Heimatgemeinde Murr. Vertreter der SPD- Kreistagsfraktion im Aufsichtsrat der Kreiskliniken Ludwigsburg, ehrenamtlicher Vereinsvorstand Tennisclub Murr e.V.

Heidi Scharf-Giegling
Pressesprecherin der Fleiner SPD